



Das räthelhafte Patches

Von den noch unterwegs befindlichen vornehmen Gästen hatte Mutter Caton freilich keine Ahnung; dagegen war sie vollauf um Demoiselle Leblanc, Gilberte und Hermance beschäftigt, welche am Tage vorher bei ihr eingetroffen waren. Die letztere verwandelte sich natürlich ungefümt wieder in die Manon, was ihren Begleiterinnen viel Spaß machte.

Demoiselle gefiel sich sehr wohl auf dem Lande und durchstreifte mit Gilberte fleißig Garten und Flur, wobei es im Laufe des Gespräches an geistiger Anregung und Abwechslung nicht fehlte. Kein schöner Punkt blieb unbesucht, denn die kurze Spanne Zeit, welche der Lehrerin vergönnt war, mußte möglichst ausgenutzt werden. Ging Hermance nicht mit, dann half sie wohl Mutter Caton, das schönste und beste Obst pflücken, und sie verstand es, dasselbe auf der geblühten Porzellschüssel malerisch schön zu gruppieren.